

Maßgeschneidertes passt am besten

Raufutterautomat Stefan Nordlohne wollte bei seinen Mastschweinen bei Bedarf gern Maissilage als Raufutter einsetzen. Auf dem Markt fand er nichts Passendes. Also baute er mit einem Freund, der Metallbauer ist, selbst einen Automaten.

Mastschweinen gefressen wird. Er nutzte die Maissilage denn auch zur „Ablenkung“, wenn es in einer Bucht Anzeichen von Schwanzbeißen gab – mit gutem Erfolg.

Mit Sauen und Mastschweinen lange bei ITW

Nordlohne nimmt mit einem Teil seiner Mastschweine, aber auch mit den Sauen, an der Initiative Tierwohl (ITW) teil und hat seine Schweinemast auch schon für die neue, ab Januar 2021 gestartete Runde angemeldet. „Jetzt ist die ständige Raufuttergabe bei ITW ja Pflicht, deshalb wollte ich Automaten einbauen. Sie sollten aber eben auch für Maissilage geeignet sein und da habe ich nichts Passendes gefunden“, erzählt er.

Also setzte er sich mit seinem Freund Michael Runnebohm zusammen, der Metallbauer und Inhaber eines Unternehmens für Siebtechnik ist. Zusammen tüftelten, testeten und bauten sie immer wieder um – über mehrere Monate. Heute ist das Endprodukt ihrer gemeinsamen Arbeit bereits in mehreren Abteilen eingebaut, nach und nach sollen auch die übrigen Abteile damit bestückt werden: Der Raufutterautomat



Foto: Finn

Beim Raufutterautomat kann unten mit wenigen Handgriffen ein kleinlöcheriges Sieb (li.) eingebaut werden, so ist man variabel bezüglich des Materials, das eingesetzt werden soll.

Stefan Nordlohne und sein Kumpel Michael Runnebohm freuen sich. Ihre selbst entwickelten und selbst gebauten Raufutterautomaten im Mastschweinestall funktionieren gut und erfüllen genau

den Zweck, den sie beabsichtigt hatten: Es können Stroh oder Heu oder Pellets verarbeitet werden, aber eben auch Silomais. Letzteres ist die Besonderheit. Stefan Nordlohne bewirtschaftet in Lohne, Land-

kreis Vechta, einen Betrieb mit 300 Sauen im geschlossenen System und Bullenmast. Maissilage ist also vorhanden und Nordlohne hatte schon länger die Erfahrung gemacht, dass sie sehr gern auch von seinen



Foto: Finn

Der Automat wird in der Wand zwischen zwei Buchten eingebaut, auf dem Boden darunter bieten sich Gummimatten an.



Foto: Finn

Stefan Nordlohne (re.) hat den Automaten zusammen mit seinem Freund Michael Runnebohm entwickelt und gebaut.

Maissilage – gut geeignet als Raufutter oder Beschäftigungsmaterial

Maissilage ist ein Grobfuttermittel und nicht nur gut in die Sauenfütterung integrierbar. Sie ist auch hervorragend für Mastschweine geeignet. Maissilage ist interessant für die Tiere, wird mit dem Rüssel erkundet, gerne gefressen und befriedigt das Bedürfnis der Schweine nach Erkundung für die Nahrungssuche.

Maissilage hat auch ernährungsphysiologische Vorteile: Das Raufutter vermindert das

Risiko von Magengeschwüren, der Milchsäuregehalt fördert die Verdauung. Des Weiteren sorgt die Silage für eine Füllung des Magen-Darm-Traktes, was zur Sättigung und Ruhe der Tiere beiträgt.

Beim Vorschub und der Verfügbarkeit von Silomais sollte unbedingt eine Nacherwärmung vermieden werden. Schimmelnester können die Gesundheit der Tiere stark

beeinträchtigen, das kann dann wieder zu Störungen in der Tiergruppe wie Schwanzbeißen führen. Geeignet ist Maissilage entweder für Betriebe mit großen Schweinebeständen oder bei gleichzeitigen Einsatz in einer Biogasanlage, Milchkuh- oder Mastrinderhaltung.

Mittlerweile bieten auch einige Lohnunternehmen Press-Wickelkombinationen an, um Maissilage in Rund-

ballen zu lagern. Ebenso kann die Maissilage über einen Trocknungswagen bei den Biogasanlagen getrocknet werden und bringt so eine erhöhte Lagerstabilität mit sich. Beim Letzteren kann dann durch den Einsatz von Rohrkettenförderanlagen zur Befüllung der Raufutterspenden in eine weitere Technisierung investiert werden.

**Gerd Hermeling,
LWK Niedersachsen**

besteht aus einer Trommel mit einem Durchmesser von ca. 40 cm, die auf einer Welle gelagert ist. Montiert ist das Ganze in den (aufgeschnittenen) Buchtentrennwänden, sodass ein Automat zwei Buchten bedient.

Oben ist die Trommel zum Befüllen offen, unten montiert ist ein Siebblech, das es in zwei Varianten gibt. Die grobe Lochung mit Öffnungen von 20 x 20 mm ist für gehäckseltes oder geschnittenes Stroh bzw. für die Maissilage gedacht, die feinere Lochung von 10 x 10 mm eignet sich für Pellets und ggf. auch für den Silomais, dann allerdings fallen nur kleine Mengen aus dem Automaten heraus. „Will man größere Mengen Silomais geben, nimmt man die größere Lochung“, erläutert Nordlohne. Im Innern der Trommel befindet sich ein festes mechanisches Rührwerk, das über die Drehbewegungen der Trommel in Gang gesetzt wird.

Tiere bedienen sich selbst am Automaten

Diese Drehbewegungen führen die Schweine selbst aus. An beiden Außenseiten der Trommel (also zu jeder Bucht hin) ist eine Leiste aufgeschweißt, die die Tiere mit der Schnauze betätigen und so die Trommel zum Drehen bringen. Unten fällt dann das Raufutter heraus auf eine Gummimatte, die Nordlohne dort angebracht hat. Befüllt werden

muss von Hand, laut Aussage von Nordlohne könnte man seinen Automaten aber natürlich auch mit einer automatischen Befüllung kombinieren. Zumindest für Stroh und Pellets wäre das unproblematisch, so der Landwirt.

Seine „offizielle“ Bewährungsprobe hat der Automat auch schon bestanden: Beim jüngsten ITW-Audit wurde er für geeignet und für gut befunden, das Kriterium „ständige Vorlage von Raufutter“ zu erfüllen.

Gebrauchsmusterschutz ist schon angemeldet

Stefan Nordlohne und Michael Runnebohm haben für den Automaten einen Gebrauchsmusterschutz angemeldet und haben angefangen, ihn auch für Berufskollegen zu bauen: „Die räumlichen und technischen Möglichkeiten haben wir am Unternehmenssitz von Michael Runnebohm“, erzählt Nordlohne. Und Bedarf gibt es, unabhängig von der Teilnahme an ITW muss Schweinen nach der neuen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung künftig zu jeder Zeit faserreiches und organisches Beschäftigungsmaterial zur Verfügung gestellt werden. „Da gibt es noch viel Nachrüstbedarf“, so der findige Schweinehalter aus Lohne.

Christa Diekmann-Lenartz ■

■ Unter snordlohne@hotmail.de gibt es weitere Infos.

Fachinserenten zum Thema Schweinehaltung



Ihre persönliche Anzeigenberatung
Tel. 0511/67806-163

ITW ELEKTRONIK KOMPAKTFEEDER

- Häufige Zuteilung kleiner Portionen mit frischem Futter
- Kabelloser Aktivator für zusätzliche Portionsabfrage
- Fütterung nach Futterkurve
- Minimierter Arbeitsaufwand
- Auch an Fremdanlagen nachrüstbar
- Futtermengenkontrolle für strategische Fütterungspläne
- Erzielen Sie zusammen mit der **TEWE PigStart** ein erhöhtes Absatzgewicht der Ferkel sowie eine insgesamt bessere Sauenkonkondition

Davon profitieren nicht nur Sie als Produzent, sondern auch Ihre Tierel!

info@tewe.com www.tewe.com Tel.: 02564/9255-0

**Hygieneservice
Huntenburg GmbH**

49626 Bippin
Tel 05435-95418-0
www.Huntenburg.de

**Salmonellenfrei
zum fairen
Preis**

**Geprüfte Rutsch- und Trittfestigkeit
AS-SCHWEINESPALTENBODEN**

Qualität für Ihr Bauprojekt

- Belastbar bis 250 kg Tiergewicht
- Betonfestigkeitsklasse C 40/50
- Optimaler Kotdurchgang

www.suding.de

SUDING®

SUDING Beton- und Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche · Tel. 0 54 38/94 10-0
Fax 0 54 38/94 10-120 · info@suding.de

Fertigung nach DIN EN 12737
Getestet und zertifiziert!